

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses**

Sitzungstermin:	Montag, 14.02.2011
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Fraktion der CDU/FDP

Herr Rudolf Quack
Herr Henry Stricker
Herr Norbert Knichal
Herr Karl-Heinz Schröter

Fraktion der SPD

Herr Manfred Ertelt

Fraktion DIE LINKE

Herr Siegfried Nocke

Fraktion der FWG

Herr Kurt Schröter

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Uwe Schappach

Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister Michael Höber
Herr Joachim Krüger

Verwaltung

Frau Ina Neumann
Frau Bianka Vetter

Gäste:

- 1 Bürger aus der Bahnhofstraße
- Herr Guhl – Büro für 3-Raumplanung

Es fehlten:

Fraktion der CDU/FDP

Herr Alfred Stein

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Bauausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Bauausschussmitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gemäß § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.11.2010

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

4. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.12.2010

Die Niederschrift wurde ohne Änderung mehrheitlich beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	7	0	1

5. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

Der Ausschussvorsitzende gab das Abstimmungsergebnis bekannt.

**6. Schnittstelle Bahnhof Coswig (Anhalt)
Vorlage: COS-BV-238/2010**

Stadtrat Ertelt:

- Es ist für ihn unverständlich das für viel Geld neue Bahnsteige gebaut werden sollen, wo doch bereits ein Bahnsteig vorhanden ist.

Stadtrat Schröter, K.

- In welchem Verhältnis sind die Einnahmen zu sehen? Sind in dieser Summe die Straßenausbaubeiträge enthalten?

Antwort: Frau Neumann:

- Es gibt eine 80 % Förderung der Bausumme. Die Straßenausbaubeiträge sind nicht in dieser Summe enthalten. Sie werden aber von der Gesamtfördersumme abgezogen.

Stadtrat Nocke:

- Auch für ihn ist diese Baumaßnahme unverständlich. Sollte die Stadt dieser Maßnahme aber nicht zustimmen, wird die Bahn ihre Veränderungen trotzdem durchführen und die Stadt geht leer aus.

Stadtrat Stricker:

- Wenn wir jetzt nicht handeln, haben wir später nicht die Möglichkeit / Mittel um den Missstand zu beseitigen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	5	1	2

7. Widmung / Umstufung von Verkehrsanlagen im Rahmen der Ortsumfahrung B 187 n in Coswig (Anhalt)

Frau Neumann informierte kurz den Bauausschuss das in Folge der Ortsumfahrung von Coswig (B187 n) Umstufungen von Straßen in Coswig vorgenommen werden. Die Stadt wird die Straßen in einem sanierten Zustand übernehmen wie das Gesetz es vorzieht.

Es handelt sich bei den betroffenen Straßen um die Zufahrt nach Coswig aus Richtung Klieken ab der Kreuzung Buro, sowie den Innenstadtring, der Zufahrt nach Coswig aus Richtung Wittenberg sowie die Zufahrten aus Richtung Möllensdorf und Richtung Zieko (jeweils ab der Anbindung an die Ortsumfahrung).

Eine Vereinbarung wird noch erarbeitet, sie liegt noch nicht vor.

Stadtrat Ertelt:

- Warum wird die Zufahrt nach Coswig aus Richtung Klieken / Buro nicht Landesstraße wenn doch die Zufahrt von Wittenberg kommend im Flieth eine Landesstraße ist?
- Der Ortseingang durfte nicht in Höhe Wasserwerk gesetzt werden um so eine Geschwindigkeitsgrenze von 50 km/h zu erreichen, aber jetzt soll es eine Gemeindestraße werden.

Stadtrat Nocke:

- Wie soll die Unterhaltung der neuen Gemeindestraßen finanziert werden?

Stadtrat Ertelt:

- Warum werden die Abstufungen auf Gemeindestraßen nicht erst ab dem Ortseingangsschild vorgenommen?

Stadtrat Stricker:

- Wenn die Schloßstraße Gemeindestraße werden soll, muss sie auch für den Schwerlastverkehr gesperrt werden.
- Das Argument bei der Abstufung das eine sanierte Straße übergeben wurde ist ja nur bedingt erfüllt, da ja nur die Deckschichten erneuert wurden und nicht der gesamte Unterbau.

Stadtrat Nocke:

- Eine Planung hat nur Sinn, wenn Sie den ganzen Stadtring betrifft und nicht nur stückchenweise umgesetzt werden kann.

Stadtrat Quack:

- Dann muss auch eine Neugestaltung rund um den Marktplatz erfolgen – kein Durchgangsverkehr mehr

Stadtrat Ertelt:

- Die Folge wäre dann auch die Auflösung des Einbahnstraßenringes.

Stadtrat Stricker:

- Zu diesen Abstufungen gibt es noch erhöhten Beratungsbedarf.

8. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Vorstellung Weg zum Klosterhof – 1. BA Hangweg

Herr Guhl stellt die Planung des Weges am Hang am Beamer vor.

Belagwahl Holz Alternativ Plastik

Stadtrat Ertelt:

- Fragt nach zur Haltbarkeit

Antwort Herr Guhl:

- Es ist keine eindeutige Antwort möglich. Es richtet sich nach der Pflege und Inanspruchnahme, auch Holz kann lange halten.

Stadtrat Knichal:

- Wie ist auf diesem Weg ein Winterdienst möglich?

Antwort Herr Guhl:

- Es gibt einmal die Möglichkeit zu streuen, oder es wird ein Schild aufgestellt – kein Winterdienst.

Beleuchtung des Hangweges – Ist in Fortsetzung des Platzes am Amtshaus mit Mastleuchten vorgesehen.

Stadtrat Ertelt:

- Findet es nicht so optimal den Hang mit Mastleuchten auszuleuchten. Geht nicht auch eine Geländerbeleuchtung? Diese würde nicht so stark in das optische Gesamtbild eingreifen.

Antwort Herr Guhl:

- Es werden am Anfang nur Kabel vorinstalliert, die Masten würden später kommen. Die Kosten sind derzeit am Markt nicht kalkulierbar.

Stadtrat Knichal:

- Mastleuchten passen nicht an den Hang. 150 kWh oder 70 kWh müssen nicht sein LED würde reichen.

Stadtrat Ertelt:

- Beleuchtung muss noch einmal geklärt werden.

Antwort Herr Guhl:

- In der Vorplanung wurde auch die Möglichkeit Stehlen zu verwenden geprüft. Diese waren sogar noch günstiger. Die Podeste werden beleuchtet und der Rest halt weniger.

Stadtrat Ertelt:

- Neue Beratung zur Beleuchtung notwendig

Stadtrat Quack:

- Macht die Förderstelle eine Vorgabe / Einschränkung für die Beleuchtung?

Antwort Herr Guhl:

- Die Förderstelle macht keine Vorgaben sie rechnet nach laufenden Meter.

Pflege der Nebenfläche

Stadtrat Schappach:

- Wie ist der Zugang zum unteren Hangabschnitt /Pflege der Wiese vorgesehen?

Antwort Herr Guhl:

- Nach der derzeitigen Planung ist eine Befahrbarkeit mit Technik nicht möglich.

Stadtrat Ertelt:

- Es muss eine Stelle geben die mit Technik befahrbar ist. Da die Hanggestaltung noch nicht abgeschlossen ist.

Antwort Herr Guhl:

- Es könnte oben am Anfang des Hanges eine Möglichkeit entstehen, um auf die Wiese zu gelangen.

Mitnahme für die weitere Planung:

- Oben auf dem Platz Mastleuchten wie geplant
- Am Hang Stehlen mit LED
- Zufahrt für Rasentraktor oben einrichten.

sonstige Anfragen

Stadtrat Ertelt:

- Das Werbeschild an der Spitze des Hagendorfplatzes – aufgestellt von der Firma Oppelt – verschandelt das Ortsbild. Hat die Firma Oppelt eine Genehmigung dafür?

Stadtrat Nocke:

- Am Ende der Rudolf-Breitscheidstraße vor dem Neumühlentunnel sammelt sich eine Schlammbrühe die aus dem Werkstor der Firma AWU (gelegen hinter dem Tunnel) läuft. Dieses Problem war schon einmal vor ca. 3 Jahren. Eine Beseitigung ist notwendig.

Stadtrat Schröter, K.

- Es sollte geprüft werden ob eine Photovoltaikanlage auf das Schuldach der Schule in Jeber-Bergfrieden angebracht werden könnte. Hierzu erfolgte noch keine Antwort.
- Durchfeuchtung der Wohnung von Fam. Mitsching mit starker Schimmelbildung – Mitteilung von Herrn Boos an den Ortsbürgermeister – wie ist der Stand?

Antwort von Frau Neumann:

- Der Mieterbund hat sich eingeschaltet. Warum sich die Familie erst jetzt meldet und wir nicht vorher informiert wurden ist ungeklärt nur so hatten wir nicht die Gelegenheit vorab einzugreifen. Hier scheint auch der Mieter eine Schuld zu tragen. Es erfolgt derzeit eine Klärung der Ursache.

Frau Neumann:

- Derzeit erfolgt eine häufige Ansprache durch Bürger der Ortschaft Luko – das seitens der Verwaltung – Frau Neumann – Aussagen / Zusagen zum Abschluss von Windenergieanlagenverträgen.

Es erfolgten keinerlei Absprachen – es sind zwar im Regionalen Entwicklungsplan Flächen für die Windenergieanlagen geplant, d.h. aber nicht das es hier schon ein Baurecht gibt. Dies ist nur über einen B-Plan möglich. Die Bürger sollten sich nicht scheu machen lassen.

Stadtrat Schröter, K.-H.

- Die Firmen gehen an die Privaten. Uns sind die Hände gebunden, da es sich um private Flächen handelt. Die Bürger müssen Informationen erhalten. Ein Verwähren unsererseits ist nicht möglich.

Coswig (Anhalt), den 16.02.2011

Quack
Bauausschussvorsitzender

Protokollantin